

# Zwei Nachwuchstalente und ein Weltmeister

## Karambol-Kaderlehrgang beim BSC Pfaffenhofen – Trainer Wolfgang Zenkner

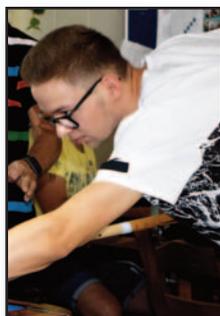
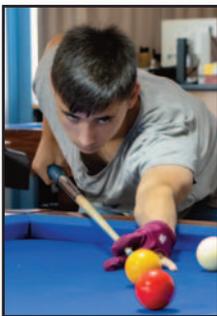
**Pfaffenhofen.** Wenn ein Weltmeister und mehrfacher Europameister mit Tipps und Anweisungen zur Seite steht, wird es spannend für die, die ihm zuhören und ihm nacheifern. So geschehen am 21. August unter der Leitung von Wolfgang Zenkner. Zum Training eingeladen hatte der Bayerische Billardverband, ausgetragen hatte es der Billard-Sport-Club Pfaffenhofen. Mit von der Partie waren der Dreiband- und Freie Partie-Jugendmeister Lucas Egert sowie Vizemeister Alexander Nowak, beide 17 Jahre alt.



Zenkner, Nowak und Egert sind hochkonzentriert bei der Sache.

Geübt wurden logischerweise Dreiband und Freie Partie. Zenkner wusste, worauf es ankommt: systematischer Spielaufbau, Planung der Ablage, Zielsicherheit und die präzise Handhabung des Queues. Um Serien erzielen zu können gilt es, die Kugeln möglichst beieinander zu halten. Das Wie zeigte der 66-Jährige den jugendlichen BSC-Mitgliedern. Seit dem 14. Lebensjahr steht der gebürtige Allgäuer und pensionierte Oberstudienrat am Billardtisch.

Er erläuterte, wie man sich am Tisch zu orientieren hat und welche Möglichkeit die beste ist, eine Karambolage zu erzielen, um danach die Serie fortsetzen zu können. Die Jugendlichen waren mit Feuereifer bei der Sache und übten oft aus ein- und derselben Ausgangssituation heraus, was Nuancen beim Stoß für die weitere Spielsituation bewirken können. Zenkner wurde nicht müde, zu erklären, zu berichtigen und anzuspornen. Mit den erreichten Fortschritten der beiden zeigte er sich überaus zufrieden.



So sehen Karambol-Könner der Zukunft aus.

Ideale Voraussetzung für das Karambol-Kadertraining fand er in den Räumen des Billard-Sport-Clubs in der Schrobrenhausener Straße 24 vor. Der 1969 gegründete Verein zählt 60 Mitglieder, davon sind 18 aktiv und 42 passiv gelistet.

Zenkner selbst sieht sich als einer, der sein Wissen an die Jugend weitergeben muss – auch weil er sich freut, wenn wieder mehr Jugendliche zum Billardsport finden und er deshalb im Auftrag des Bayerischen Billardverbandes zur Förderung unterwegs sein darf.

Ein bisschen schlägt hier sein Herz als Kaufbeurener Gymnasiallehrer für Sport und Geografie durch, ein bisschen mehr aber seine große Verbundenheit mit dem Billardsport, den er in einem Interview vor einigen Jahren die »... schönste Nebensache der Welt« nannte. Das ist sie.

Text: Sportwart Christoph Reith (BSC)  
Fotos: Karl Ebensberger (BSC)  
Redaktion und Layout: Henning Lauterbach  
Bayerischer Billardverband München

